

# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden



erschint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugspreis: Vierteljährlich für 600er M., durch Boten in Remberg  
M., in Reuden, Rotta, Rudol., Werth, Gemmla und Gadsch M. und  
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die halbpaltene Korpuszelle oder deren Raum 1/2 Pf., die  
halbpaltene Reklamezelle 1/2 Pf. Beilagen: 1/2 Pf. für das Sonntags, aus-  
schließlich Postgebühren. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 6,00 M., frei Haus 6,20 M., durch die Post einsch. Bestellgeld 6,75 M. Anzeigen: Seite 40 Pf., Reklamezelle 1 M., einsch. Steuer.

Nr. 96

Remberg Dienstag, den 17. August 1920.

22. Jahrg.

## Der Kleinhandelshöchstpreis für Frühkartoffeln

beträgt 45.— Mark je Zentner. Auf den Wochenabschnitt der Kartoffelart dürfen 7 Pfund abgegeben werden.

Bei Entnahme vom Landwirt darf nur der Erzeugerhöchstpreis mit 32.— Mark je Zentner gefordert werden.

Remberg, den 16. August 1920.

Der Magistrat.

Morgen, Dienstag, vom vormittag 9 Uhr an  
**Städtischer Gemüseverkauf**  
in der Befahrung des Weingebietes Kolbe.  
Remberg, den 16. August 1920.

Der Magistrat.

Auf die Marken H. v. 5 und N. v. 5 werden  
**150 g Haferflocken**  
für 45 Pf. abgegeben.

Speiseöl ist in den Geschäften jetzt marktfrei zu haben.  
Remberg, den 16. August 1920.

Der Magistrat.

## Politische Tagesübersicht. Krieg in Ostpreußen.

Allenstein, 14. August. Soldat ist gestern abend von den Russen genommen worden. Die Stadt hat nur wenig gelitten. Die polnischen Truppen stehen bei Usdan-Rämesdorf. Die Bolschewisten haben die Bahnhöfe Soldat-Strasburg-Grunden bereits besetzt.

Grunden und Thorn in Verteidigungszustand.  
Schneidemühl, 14. August. Die Polen treffen Vorbereitungen, die beiden alten Festungen Grunden und Thorn in Verteidigungszustand zu legen, um dort den russischen Truppen Widerstand zu leisten. Es scheint, als ob die Polen die Weichsellinie halten wollten.

Weska, 14. August. Auf Veranlassung des Reichswegeministeriums sind infolge der Lage in Polen und des Vor-

stoßes der Russen auf Thorn und den Korridor die deutschen Truppen in Ostpreußen und in Schlesien verfrachtet worden, ferner sind Artillerie- und Munitionstransporte nach dem Osten abgegangen. Für den Fall, daß die Russen das ganze ehemalige Westpreußen besetzen wollten, hat das Reichswegeministerium zur Verhütung der Abwanderung von Ostpreußen besondere Maßnahmen getroffen, die dahin gehen, die Verbindung mit Ostpreußen auf jeden Fall aufrecht zu erhalten. Man glaubt übrigens nicht, daß die Russen weiter nach Pommerellen vordringen, sondern nimmt an, daß sie sich mit der Unterbrechung des Bahnverkehrs Warschau-Danzig begnügen und zu diesem Zweck auch die Bahn über Bielskiewitz nach Grunden besetzen werden.

### Die Dittmar wird ententfret.

Königsberg, 13. August. Von gutunterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß die Ententekommission am 16. August nachmittags mit dem Rest der Ententetruppen aus Allenstein abfährt und an diesem Tage das Abstimmungsgebiet an den deutschen Reichskommissar übergibt. Vom 16. August früh ab steht der Reichshof das Einziehen in das Abstimmungsgebiet offen, da dieses dann wieder Provinz Ostpreußen ist. Man erwartet das Eintreffen des preussischen Ministers des Innern und des Reichsanwalts in Allenstein am Mittwoch oder Donnerstag. Aus Marienwerder wird gemeldet, daß die dortige Ententekommission am 16. August und die italienischen Truppen am 17. oder 18. August abfahren werden. Wie verlautet, haben der Innenminister und der Reichsanwalt die Absicht, gemeinsam mit den Truppen in Marienwerder einzuziehen.

### Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 16. August.

\* Zur Verbesserung der Wasserversorgung. Von unflätiger Seite wird in längeren Ausführungen darauf hingewiesen, daß die Notlage in der Wasserversorgung der Bevölkerung den schlechten Stand von Getreidelieferungen zur Notwendigkeit macht. Das bisherige Ergebnis der Getreidelieferungen ist außerordentlich gering. Es ist weit hinter dem Ergebnis von 1918 zurückgeblieben. Falls die Rationierung nicht besser wird, kann nicht daran gedacht werden, die Rationierung aufzugeben. Der beabsichtigte Abbau der Zwangs-

wirtschaft kann erst dann erfolgen, wenn die Landwirtschaft das große Ziel, die Volksernährung sicherzustellen, bald erlangt und die Getreidelieferung vermehrt.

\* Bei dem am Sonntag in Witterfeld stattgefundenen Wettkämpfen des deutschen Jugendbundes gingen vom hiesigen Jungfrauen- und Jugend-Verein als Sieger hervor:

Dreitampf für Damen:	
Hedwig Riea	3. Preis mit 39 Pkt.
Dreitampf für Jugend:	
Kurt Endley	8. Preis mit 41 Pkt.
Erich Arnold	9. " " 39 "
Dreitampf für Väter:	
Willy Arnold	2. Preis mit 50 Pkt.
Karl Schade	3. " " 40 "
Hadi Barcorias	4. " " 39 "
Erich Nijstke	8. " " 30 "
Wein 5000 Meter-Lauf:	
1. Sieger Max Schille	in 18,5 Min.
2. " " " " " "	18,15 "
3. " " " " " "	19,30 "
4. " " " " " "	19,80 "

\* Aufhebung der Universität Halle? Wie der „Halle“ von einer akademischen Kreise sehr nachsichtbaren Seite mitgeteilt wird, plant Reichsminister Henrich die Aufhebung der Universität Halle, Marburg und Gießen. Angehörig könne der Staat die Gehälter für die Dozenten nicht mehr aufbringen. Ein entsprechender Entwurf soll bereits fertiggestellt sein; danach würden die drei Universitäten in Volkshochschulen umgewandelt werden.

### Seife für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.

Die Hauptförderstelle hat aus einem Posten Fein- und Kernseife überwiehen, die wir an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene abgeben. Der Preis stellt sich auf 4.— Mark für 100 g Feinseife oder 150 g Kernseife. Der Verkauf findet Wochentags zwischen 9—12 Uhr vormittags auf unserem Geschäftsummer Villa Cecilia statt. Diejenigen Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen, die Seife noch nicht abgeholt haben, bitten wir, dies sofort zu tun. Nach dem 20. August geben wir auch an diejenigen noch Seife ab, die bereits weiche erhalten haben. Wittenberg, den 11. August 1920.  
Kreistwohlfahrtsamt, Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.

## Grummet-Verpachtung.

Dienstag, den 17. August, abends 7 Uhr, verpachte ich eine zick 2 Morgen große, sehr gut bewässerte **Angerwiese** mesfiebend. Saumelplatz am Gottesader.  
P. Mengewein.

5 Morgen **Acker und Wiese** sofort zu verpachten  
Richard Gaerber

**Maisschlempe**  
**Erbsemmehl**  
**Leinmehl**  
**Kokoskuchen**

**Kainit**  
**Dachpappe**  
**Daachteer**  
**Klebmasse**  
habe vom Lager abzugeben  
C. Mengewein

50 Schock **kief. Reisigbündel**  
hat abzugeben  
Forstverwaltung Farnitz

## Zu bedeut. herabgesetzten Preisen Emaille-Einkochapparate

Selbige sind auch als Dampfapparate zu benutzen, daher große Feuer-  
eiparats.  
Prima **Einkochgläser** in allen Größen vorrätig mit den besten roten  
Feiedenzgummiringen. Gebe Gummiringe bei größeren Posten zu ermäßigten  
Preisen ab.

Paul Ellermann, Leipzigerstraße 61

Ein sehr gut erhaltenes  
**Fahrrad**  
ein großer starker  
**Handwagen**  
mehrere Paar Arbeitsstiefel und  
mehrere Kochtöpfe  
Inhalt ca. 30 Liter, stehen zum Ver-  
kauf  
Fischbach, Reussstr. 20

Ein Paar  
**Burschenschaftstiefel Größe 27**  
ein Paar  
**Langstiefel, Größe 29**  
fast neu, zu verkaufen  
Remberg, Reudenerstraße 2  
**Zischläufer**  
empfiehlt **Richard Arnold.**

**Wassersucht**  
geschwollene Beine, Anschwel-  
lungen gehen zurück, Herz wird  
ruhig u. Magenruhr verliert  
sich, durch einfaches Mittel. An-  
kauf kostenfrei, nur gegen Rückkarte.  
**Landwirt Geinr. Deike**  
Wanderleben 5. Deijcherleben-Vohde

**Maisschlempe**  
**heinkuchenschrot**  
**Rapskuchenschrot**  
**Kainit**  
**Kali**  
**Inkarnatklee**  
**Knieling**  
**Winterwicken**  
**Raps**

**Ia. Stückenkalk**  
**Zementkalk**  
**Zement**  
**Gips**  
**Rohrgewebe**  
**Poröse Steine**  
**Backofenplatten**  
hat auf Lager  
Albert Quilitzsch Nachf.

**Kali 53%**  
**Kainit** .: **Thomasmehl**  
**Am.-Superphosphat**

**Zement, Gips**  
**Rohrgewebe**  
lieft ab Lager  
Otto Möbins, Bergwitz

## Leiterwagen

in stärkster Ausführung  
empfiehlt  
Fr. Sehm, Eisen- u. Kurzwaren  
**Salicyl- und**  
**Pergamentpapier**  
empfiehlt **R. Arnold**

**Wöllners Seifenpulver**  
erfüllt jede Hausfrau durch  
seine  
Qualität und Güte,  
wirklich echte  
**Sunlightseife**  
**Ia. Blitzblank**  
erhalten Sie billigt in  
Schneiders Fischgeschäft

**Haarnetze**  
empfiehlt **R. Arnold**  
**Dreschmaschinen-Del**  
(Motorenöl)  
**Wagenfett**  
**Lederfett**  
**Schuhcreme**  
empfiehlt **Ww. Wilt. Rieder**

**ff. Margarine**  
**Schweineschmalz**  
garantiert rein  
fettig eingetroffen  
**Mag. Schneider**



England 22 Wd., Frankreich 22 Wd., Italien 10 Wd., Japan 0,75 Wd., Belgien 6 Wd., Brasilien 1,75 Wd., ...

Artikel 2 befragt: Die als Wiederherstellung von Österreich und Bulgarien gezielte Gesamtsumme wird zusammen mit der Kontribution zu Ausgaben für die Verteilung der aus dem Österreichischen Reich entnommenen ...

Artikel 3 lautet: Die affizierten Regierungen werden untereinander die nötigen Maßnahmen zur Sicherstellung der Zahlungen treffen; falls nötig, werden sie ...

Die übrigen Artikel beschäftigen sich mit Einzelbestimmungen über Verrechnung usw. mit gewissen Voraussetzungen, ...

Artikel 12 behandelt die Rechte der Alliierten auf die Kredite, die sie ehemals feindlichen Mächten gewährt haben.

Artikel 13 bestimmt, daß die Frage der gleichmäßigen Festlegung der Steuern der Besiegten ...

### Allerlei aus aller Welt

200 000 Mark Bankgelder unterfalscht. Der 49 Jahre alte Buchhalter Albert Hensmann hat eine Firma in Charlottenburg bei der als Buchhalter beschäftigt war, 200 000 Mark unterfalscht ...

Zeiden der Zeit. In Köln wurden mehrere Personen beschlagnahmt, die unverschämter, über die holländische Grenze geschmuggelte Zigaretten feilboten. Die Polizei ermittelte zwei Geschloßhüter, die ein großes Lager dieser geschmuggelten Zigaretten hatten, und beschlagnahmte das ...

Mieseplosion in Saaregeet. Eine Explosionskatastrophe hat sich in einem Munitionsdépôt bei Saaregeet, am früher der Artilleriepark einer deutschen Armeeinfanterie lag, ereignet. In dem über 300 Zolllager umschlossenen Depot lagerten auch große Mengen Gasgranaten, deren Zündschnur ...

Unterpreiße. In der südtüringischen Badesadt Suhlungen wurde, wie Zeitungen mitteilen, das Pfund feine Tafelbutter zu 12 Mark verkauft. In dem Bade Stiffingen, das etwa 30 Kilometer Luftlinie von Suhlungen entfernt liegt, zahlten handtende Badesäfte 50 Mark für das Pfund.

Transportarbeiterstreik in Württemberg. Wie aus Stuttgart gemeldet wird, ist in Württemberg ein über das ganze Land ausgebreiteter Streik des Transportarbeiteres ausgebrochen. Der württembergische Verkehrsminister hat in Anbetracht der Tatsache, daß die Transportarbeiter zu den bestbezahlten Arbeitern gehören, die Verhandlungen abgebrochen. Der Streik wird sich zunächst auf die Straßenbahn und das Kraftwerk ausbreiten. Die zehntägige Wochepause wurde beim Verlassen der Arbeitsstelle von den Streikenden schon mitbedingt. Der Minister hat nunmehr Erklärung der Polizeibehörde verweigert.

Verhängnisvoller Hossprung. Der auf einem Ober-Bagger angelegte Beamte Wigger sprang beim Baden als guter Schwimmer aus ziemlicher Höhe in den Strom und kam nicht wieder in die Höhe. Er war im Wasser des Ufergrundes mit Kopf und Oberkörper festgekleben und erstickte.

Waldbrände. Wie aus Konstantinopel berichtet wird, wütete in den Wäldern hinter Padihau und südöstlich Beitos ein ausgebreiteter Waldbrand, der durch das Feuer der englischen Schiffschiffe verursacht, nach anderen, durch die Nationalisten angelegt worden ist. Große Werte an Bauholz gehen hier verloren.



Prinz Joachim von Preußen 7.

Prinz Joachim von Preußen 7. In einem Unfall von schwerer plötzlicher Ertörung hat Prinz Joachim von Preußen, der jüngste Sohn des Kaiserpaars, am Sonnabend früh in Villa Siegnitz (Potsdam) die Waffe gegen sich gerichtet. Die Verletzung war so schwer, daß der Prinz ihr nachts um 1 Uhr erlegen ist.

Prinz Joachim wurde als sechster Sohn des Kaiserpaars am 17. Dezember 1890 in Berlin geboren und machte die übliche Offizierslaufbahn des preussischen Prinzen durch. Er ging als Offizier ins Feld und wurde mehrere Male verwundet. Im Jahre 1918 hatte er die Prinzessin Marie Auguste von Anhalt geheiratet. Der Ehe war ein Sohn, Prinz Karl Franz Josef, entsprossen. Der Verweissammeneid des Prinzen, auf dem schließlich der Selbstmord zurückzuführen ist, machte ihn in seinen Anfängen schon in den letzten Kriegsjahren geltend und kam mit der Revolution völlig zum Ausdruck. Der Prinz litt an Schweißausbrüchen und fikren Ideen, von denen er nicht abzubringen war. Seine Gattin verließ ihn vor einem Jahre, weil mit ihm gar nicht mehr auskommen war. Sein Leben wurde immer schlimmer, bis es jetzt zu diesem tragischen Ausgang kam.

### Gerichtliches

Ein Oberleutnant als paratistischer Junio. Das Essener Landgericht hat den Oberleutnant Dr. Semler, der in der Zeit der Sozialistenberühmtheit im Ruhe-

stand als Penion der Essener Presse im Auftrag des Notariats Vollzugsstafes fungierte, wegen Amtsverletzung und Landfriedensbruch zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Landfriedensbruch wurde angenommen, weil Semler durch seine Tätigkeit, die auf eine Unterbrechung aller der Notariats-Arbeiten unangünstigen Nachrichten hinauslief, die revolutionäre Bewegung unterstützen half. Semler wurde sofort verhaftet.

Gehirnkrank. Der Präsident der Saareregierung hat in Berlin seinen Wohnsitz verlegt. Es handelt sich um Axel Buchhorn im Alter von 23 Jahren, die zwei alte Frauen und ein 12-jähriges Mädchen erkrankt und verstorben hatten. Die Mörder sind in Saarbrücken hingerichtet worden.

### Volksleben und Wirtschaft.

Deutsche Möbel nach Frankreich. Es waren Verhandlungen angeknüpft, größere Mengen deutscher Möbel nach Frankreich zu verkaufen, um die Währungsnot in der Möbelindustrie ein Ziel zu setzen. Man hat sich aber nicht durchsetzen lassen, da die Franzosen an ihren alten Mustern festhalten und für den modernen Möbelstil wenig Neigung zeigen. Ebenso wie es mit der Reformmode der Frauenkleidung, die in Frankreich so wenig Eingang fand, wie fast nirgends sonst. Die Franzosen nennen sich wohl modern, sind aber tatsächlich außerordentlich konservativ in Lebensgewohnheiten und Einrichtungen.

Die Ausverkäufe in Textilwaren, die jetzt wieder ausgelassen sind, sollen die Kaufkraft, die sich bei der Auflösung aus billigen Einfuhr hingeben, zur Beseitigung machen. Bei einem Ausverkauf in einem erschlaffigen solchen Geschäft kann jede Hausfrau klüger sein, daß sie nicht überfordert wird, sondern daß der Ausverkauf auch wirklich seinem Namen entspricht. Anders sieht die Sache aber bei 'wilden' Ausverkäufen und unkontrollierbaren Ausverkaufsfestungen; es läuft viel Ware um, die halb gegessen sein soll, aber gar nichts wert ist.

Die Währungsnot in der württembergischen Industrie. Die Metallindustrie, die besonders in Stuttgart in ziemlich großem Umfang auf den Export eingestellt war, steht, wie berichtet wird, vor der Notwendigkeit immer erheblicher Einschränkung der Produktion. Ebenso hat die Metallindustrie in allen ihren Zweigen darunter zu leiden, daß seit längerer Zeit die bestehenden Aufträge zurückgelassen werden, während neue Aufträge ausbleiben. Bei vielen Firmen müßten Einschränkungen der Arbeitszeit und Arbeitslohn, teilweise sogar gänzliche Einstellung stattfinden, und bei den noch arbeitenden Betrieben ist der Bestandsaufbau, an dem sie in der gleichen Lage sein werden.

Wir sozialisieren! Handbühner, die diese auf ihren Redern überbringen, bekamen von den Zuhörern die freche Antwort: 'Wir sozialisieren!' Die Ernte ist erfreulicherweise in diesem Jahre reich, aber das gibt noch lange keinen Anlaß und ercht recht keine Erlaubnis, die Felder wieder noch mehr auszudehnen, als es schon geschehen ist. Ebenso vernehmlich ist die geringe Wirkung der Felder durch Beteren der Grundstücke, wodurch viele Felder vernichtet werden.

### Vermischtes.

Zeppelin vor 50 Jahren.

Es werden jetzt 50 Jahre, daß der Name des Grafen Zeppelin zum ersten Male in der Öffentlichkeit genannt wurde. Es war das nach dem Zusammenbruch der Kriegserklärung im Juli 1870, als der junge württembergische Kanalarbeiteramt mit wenigen Kameraden einen schneidenden Wegosozialisierungsschritt weit hinter die französische Front im Elsaß unternahm. Schließlich wurden die fähigen Leiter von einer französischen Eskadron überfallen, Zeppelin schlug sich aber tapfer durch und kehrte glücklich zu den Seinen zurück.

Wladys lebte sich in ihren Sessel zurück, ihr Blick ruhte mit einem leisen Anfluge von Spott auf dem lächelnden Antlitz Sir Roberts.

'Sie haben sich zu befehlen, Sir Robert,' sagte sie. 'Aber doch, in diesem Sinne, das Schloß sind Sie die alleinige Herrin, und der Himmel soll mich vor einem Eingriff in Ihre Rechte bewahren!' erwiderte er mit einer Verbeugung. 'Ich wünsche alles zu vermeiden, was Ihnen irgendwie unangenehm oder unangenehm sein könnte. Können Sie mir die Entscheidung über meinen Vorstoß abgeben?'

'Warten Sie mich darüber nachdenken, Sir Robert,' hat sie, indem sie ihm die Hand bot, 'mir haben hier solange ein- sam gelebt, daß wir uns nur schwer zu einem neuen gesellschaftlichen Verkehr entschließen können.'

'Sie werden durch ihn Ihren trübsten Gedanken entziehen werden, Wladys!'

'Es ist möglich, aber es gibt Ereignisse, die man nicht vermeiden kann!'

Und bebenden Sie ferner das Glück Marcs, das Sie an der Seite eines Ritter Rollins immerhin finden werden!'

Lady Goredal erhob das Haupt, wieder sprach der Ausdruck ihr gekränktes Gesicht aus ihrem schönen Antlitz.

'Erinnern Sie mich nicht darüber daran!' sagte sie, 'ich werde mit meiner Tochter erst darüber reden, die meine Schicksale mitleiden müssen um zu Ende sein.'

'Dann möchte ich noch ein bitten,' erwiderte er, 'indem er sich erhob, 'beraten Sie Miss Wary nicht, daß sie angeht hat, sie wird das in vielerlei Hinsicht eine Demonstration erlauben, der eine bestimmte Pflicht zugrunde liegt, und die Erfüllung unseres Bündnisses durch solche Vermittlung erschwert, oder gar unmöglich gemacht werden.'

'Seien Sie ohne Sorgen,' entgegnete Lady Emma, 'es wiederbrachte meinen eigenen Interessen, wollte ich irrend etwas tun, was in der Seele meiner Tochter Abneigung oder jaß neuer Sie werden können!'

Er zog mit einer tiefen Verbeugung ihre Hand nochmals an seine Lippen, dann verließ er mit der betrieblen Miene das Haus.

'Gewonnen!' sagte er leise, als er mit der gelbenen Dole in der Hand den Korridor durchschritt. 'Lady Goredal ist nun mit mir verbündet, die Furcht vor einer Missalliance wird sie veranlassen, Wary zu dieser Verlobung zu zwingen. Man muß seine Karten zu mischen wissen, wenn man das Spiel gewinnen will. Wie es nun auch kommen mag, ich kann es nicht verlieren.'

Er wanderte in seinem Zimmer ruflos auf und ab, es mochten noch alle den noch immer Bedenken in ihm aufleuchten, die er nicht befehlen konnte.

'Ich muß nach London und mit Genderson reden,' murmelte er, 'muß ihn einholen, damit er mit nicht einen Strich durch die Rechnung macht. Und das konnte er auch dann noch, wenn die Verlobung eine Tatsache geworden ist! Ich weiß nicht, ich traue den göttlichen Worten Wladys noch immer nicht! Wenn ich ihr ins Auge schaue, so finde ich darin den alten Götter wieder, sie ist eine von den Naturen, die nicht überlegen und vergessen können. Wenn Genderson ihr das Dokument übergibt, wäre sie imstande, die Verlobung wieder zu lösen und uns die Tür zu zeigen — ja, ja, seien wir vorsichtig, das Ziel ist erst dann erreicht, wenn der Geistliche die Trauung vollzogen hat. Für einen bindenden Ehevertrag will ich kaum sorgen, nach der Trauung soll er ihm nicht mehr gerichtet werden können. Ich habe wahrhaftig keine Lust, dem schändlichen Advokaten die große Summe zu zahlen, kann ich ihn um diese Günstigung betrügen, so soll es mit dem größten Vergnügen geschehen.'

Wiedergetrieben auf dem Pfad der Schloßhofes lockte ihn sein Fenster; er kam noch zeitig genug, um zu sehen, wie Arthur seine kleine Suite aus dem Götter hob.

Fortwährend ruhte sein Auge auf dem beiden Gesichtern, er sah nur erste Wunden, von dem Blick eines Brautpaars konnte er nichts an ihnen entdecken.

Arthur führte Miss Wary die Treppentufen hinauf; ängstlich trat Sir Robert dem Fenster zurück.

'Die Wemme hat wieder seinen Wit gehebt,' murmelte er, 'ich werde wohl auch nach dieser Seite hin ihm den Weg ebnen müssen.'

Er bestellte den Blick auf die Tür, das Lächeln war von seinen Lippen verschwunden, die tiefe Furche zwischen seinen Brauen beriet den wachsenden Unwillen.

Und mit derselben finsternen, unwilligen Miene trat Arthur ein, begleitet von George, der Hut und Reiterte in Empfang nehmen wollte.

Ein befehlendes Wort Sir Roberts gebot dem Kammerdiener, sich zurückzuziehen.

'Nun?' fragte er kurz. 'Die Gelegenheit war so günstig, wie Sie dir jemals gegeben werden kann, du hast sie wieder nicht benutzt zu haben.'

'Mir sollte nun auch noch daß du mir Konvaleszenz machst!' brauste Arthur auf. 'Ich habe meine Schuligkeit getan, und was ich befehlige, ist eingetroffen.'

'Wißt Marz hat abgelehnt?'

'Anfangs gab sie mir eine unabweisende Antwort; ich war aber etwas in Frage und ließ nicht nach, bis mir endlich mit einem entschlossenen Nein geantwortet wurde.'

'Sir Robert kämpfte sornig mit dem Fuß auf den Teppich; Arthur zog ungelich am der Glode und befehl dem Kammerdiener, ein Glas Wein zu bringen.

'So halt du's nicht richtig angefangen,' sagte der alte Herr, der seinen Groll nicht abgeben konnte. 'Du hättest ihr eine Beherrschung einzuwirken müssen.'

'Ich wollte das, auch, aber sie sagte mir mit klaren Worten, sie beehrte einer solchen Frist nicht; denn einen anderen Entschluß werde sie nicht fassen, sie könne nur dem Namen ihrer Hand reichen, der ihr Herr besitze, und was werde ich niemals mein eigen nennen!'

'Niemand!' fragte Sir Robert in zorniger Aufwallung. 'Arthur hätte sie schmeicheln das Haupt. George trat in diesen Augenblick ein und stellte den Wein auf den Tisch.'

'Nein, niemand!' fuhr er fort, als der Diener sich wieder entfernte hatte, und seine Hand zitterte, mit der er das hohe Glas füllte, das er auf einen Augenblick antrug. 'Und als sie das sagte, bligte der Fuß aus ihren Augen. Wenn sie sich auch bemühte, ihn zu verbergen, ich sah ihn dennoch. Ob ich dich nur keinen Schoppen mehr, auf diesem Wege erreichen wir nichts, wir müssen mit aller Energie unsere Rechte mahnen, und ich halte es nun für das Beste, wir gewinnen die Karten, Stanley Calle zu verlassen. Wir sind hier die Herren, zeigen wir nun auch, daß wir es bleiben wollen! Fort mit dem ganzen Dienstpersonal! Deffen wir das Schloß unleren Köchen, geben wir rauchende Felle, und fort mit allen Sorgen!'

Sir Robert nahm eine Welle, sein Blick ruhte voll Spott und Ironie auf dem erröteten Sohne, er ließ ihn seine Ruhe bereits wiedererlangen.

'Wie reich doch die Jugend mit ihrem Urteil fertig ist! Hoffte er. 'Nur, wir wollen das alles tun und leichtsinnig den Prozeß herausfordern! Was liegt an dem Verze, den er uns verurteilen wird!'



# Der Tiefstand ist erreicht!



Hemden - Tuch

Hemden - Barchend

Bett - Inlett

Bezugzeuge

Handtücher

Wasch-Blusen und Kleider

Nach Ansicht aller fachmännischen Kreise dürfte der Tiefstand der Preise für fast alle baumwollenen Gewebe nunmehr erreicht sein. Die letzten Tage brachten bereits Erhöhungen von 10-15% für neue Aufträge. Ich rate daher meiner werthen Kundschaft, von den augenblicklich

## So billig wie möglich

gestellten Preisen den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Mein gesamtes Lager in  
**Waschstoffen**  
für Blusen und Kleider  
stelle ich ganz besonders  
preiswert zum Verkauf.

Besonders preiswert.  
**Nähgarn** schwarz und weiss  
500 Yard-Rolle **9.75**

Besonders preiswert.  
**Strickgarn** schwarz, ein halbes  
Fünftel **7.50, 5.25**

**Köper - Barchend**  
weiss

Blusen - Barchend

Schürzen - Warp

Laken - Leinen

Männer - Hemden

Damen- und  
Kinderwäsche

**Piesteritz**

# Max Salzmänn

**Wittenberg**

Drassels Heilsalbe bei offenen  
Beinleiden  
Krampfadergeschwüren,  
alten Wunden.  
Schachtel 3,50 Mk.  
Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366

**fr. Schelliisch**  
Reg. Schneider  
**Mädchen**

für Landwirtschaft nach außer-  
halb gesucht. Zu erfragen im Gast-  
hof Zur gold. Weintraube

Eine mattgoldene Kette  
ist auf dem Wege von der Apotheke  
bis zum Schützenhaus verloren ge-  
gangen. Gegen gute Belohnung ab-  
zugeben  
Frieda Heinrich, Anhalterstr.

**Gute Essbirnen  
und Nuchenäpfel**  
verkauft  
Otto Köppisch.

**Turnerjacken  
Sporthosen  
und  
Turnergürtel**  
empfehl  
**W. Weydanz**

**Radf. Verein „Germania“**  
Dienstag, den 17. August, abends  
8 1/2 Uhr beim Kameraden W. Dorn  
**Versammlung**

Tagesordnung:  
1. Neuaufrufen  
2. Bericht über das Sportfest  
3. Einladung von Hlg.-Wittenberg  
4. Beschaffung von Anzügen  
5. Verschiedenes  
Der wichtigen Tagesordnung wegen  
ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder  
unbedingt erforderlich.  
Der Vorstand.

**Bei Hautjucken**  
Plechte, Krätze auch Weinge-  
schwüre, wo bislang nichts half,  
sollt schreiben. Gebe gerne kosten-  
freie Auskunft, nur Rückmarke erwünscht  
August Streichert  
Wihingerode (Eichfeld)

**Sprechtag**  
Zur Bearbeitung der Generalklämungen zum  
**Reichsnotopfer**  
sowie zur Erteilung sonstiger Auskünfte ist unser Revisionsbeamter am  
**Freitag, den 20. August**  
in Remberg im Hotel zur Post anwesend. Abends 8 Uhr wird derselbe  
**einen Vortrag**  
über Abgabe des Reichsnotopfers halten. (Mitgliedskarte mitbringen).  
Nichtmitglieder: Eintritt 1,- Mark.  
Trennung (Zentrale Halle)

**Schneiderei-Unterricht**  
für eigenen Bedarf als Kleider, Mäntel, Wäsche usw. findet  
**Mittwochs von 2 bis 5 und 8 bis 11 Uhr**  
im Hotel zur Post statt. Anmeldungen werden am 22. August  
entgegengenommen. Näheres Plakate.

Für die uns zu unserer Hochzeit erwiesenen vielen  
Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch unsern  
herzlichsten Dank.  
**Karl Hintz und Frau**  
Auguste geb. Ruprecht.

**Aufkündiges, Kinderliebes**  
**Mädchen,**  
zirka 18-19 Jahre alt, findet in kleinem Haushalt gute Stellung. Familien-  
anschluß. Meldung  
**Altjehnitz, Hauptstraße 25.**

**Zur goldenen Weintraube**  
Sonntag, den 22. August, von nachmittags 3 Uhr an  
**allgemeiner Ball**  
wora freundlichst einladet  
W. Müller

Alle Arten  
**Fässer und**  
**Waschgefäße**

für Privat, Industrie und Landwirtschaft werden sauber  
angefertigt.

Bestellungen und Zahlungen werden durch  
Herrn Tauscher entgegen genommen.

**Franz Keimling, Fassfabrik.**

